

Trauer um Hannes Androsch: Ein Lebenswerk für soziale Gerechtigkeit!

Hannes Androsch, bedeutender Sozialdemokrat und Vizekanzler, verstirbt am 11. Dezember 2024. Ein Verlust für die SPÖ und Österreich.



Floridsdorf, Österreich - Ein trauriger Verlust erschüttert die österreichische Politik: Hannes Androsch, einer der einflussreichsten Politiker der Nachkriegszeit, ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Dies bestätigte die Androsch Privatstiftung, während die Wiener Sozialdemokratie mit Trauer auf den Tod eines unermüdlichen Kämpfers für soziale Gerechtigkeit reagierte. „Das Ableben von Hannes Androsch ist ein großer Verlust“, so der SPÖ Wien Parteivorsitzende und Bürgermeister Dr. Michael Ludwig. Androsch war ein herausragender Förderer von sozialen und wirtschaftlichen Reformen, die das Leben vieler Österreicher maßgeblich beeinflussten, wie **ots.at** berichtete.

Hannes Androsch wurde 1938 in Wien geboren und hatte eine

beeindruckende politische Laufbahn. Von 1970 bis 1981 war er Finanzminister und Vizekanzler. Unter seiner Führung wurde eine expansive Wirtschaftspolitik eingeführt, die auf Vollbeschäftigung und sozialen Ausgleich abzielte. Er war maßgeblich an der Modernisierung der österreichischen Infrastruktur und der Förderung von Wissenschaft und Forschung beteiligt. Seine reformerischen Maßnahmen im Bildungs- und Gesundheitswesen hinterließen nachhaltige Spuren in der Gesellschaft. „Er war Wegbereiter für viele wichtige Reformen, die das Leben der Österreicherinnen und Österreicher entscheidend verbessert haben“, erinnert sich der Floridsdorfer Bezirksvorsteher Georg Papai, wie **krone.at** berichtet.

Politische Kontroversen und Vermächtnis

Trotz seiner Erfolge musste Androsch sich auch Herausforderungen stellen. Seine Karriere war nicht ohne Kontroversen, die schließlich zu seinem Rücktritt im Jahr 1981 führten. Diese Spannungen entstanden durch Meinungsverschiedenheiten mit dem damaligen Kanzler Bruno Kreisky und belasteten sein Ansehen, obwohl Androsch später von zentralen Vorwürfen freigesprochen wurde. Nach seinem Rückzug aus der Politik startete er eine zweite Karriere in der Privatwirtschaft und blieb eine prägende Stimme in der Debatte um Bildung und Innovation. Sein Engagement für soziale Gerechtigkeit und sein weitreichendes Verständnis gesellschaftlicher Zusammenhänge werden auch künftig in Erinnerung bleiben.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Floridsdorf, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at